

Quicksync, Virtual-Screen Abstürze und iGPU+ded. GPU mit Grafikbeschleunigung

Beitrag von „elmacci“ vom 21. März 2017, 21:54

Kurzes Update:

ich habe mal testweise einen dieser "Headless-HDMI"-Dongles bei Amazon bestellt. Dabei handelt es sich um einen kleinen Stick (ähnlich eines USB-Sticks) der - angeschlossen an den HDMI-Port - einen Monitor simuliert mit FullHD Auflösung.

Folgendes konnte ich feststellen:

Imac 14,1 Sysdef, Monitore an GTX 970 angeschlossen, HDMI Dongle an iGPU, kein Intel Inject oder platform-ID in Clover.

Beim ersten Booten zeigen beide Monitore nach dem Login den Desktop - allerdings gespiegelt, sprich "Bildschirme synchronisieren" ist aktiviert.

Wenn ich Airplay starte oder auch Mac Video X dann funktioniert Quicksync einwandfrei.

Wenn ich jetzt allerdings unter "Monitore anordnen" die Bildschirmsynchronisierung abschalte, sprich "Erweiterter Desktop" auf beiden Monitoren, dann scheint das Quicksync zu deaktivieren. Obwohl als dritter "stiller" Monitor der Dongle aktiviert ist.

Interessant ist auch, dass - wenn ich unter "Über diesen Mac" oben links im Menü auf den Bereich "Display" gehe, dann werden dort alle drei Monitore angezeigt. Unter jedem Monitor steht auch die Grafikkarte, an die er angeschlossen ist. Beim dritten Monitor (den Dongle) steht witzigerweise auch "NVIDIA GTX 970". Obwohl der Dongle an der iGPU angeschlossen ist.

Das alles bringt mich nicht weiter, weshalb ich jetzt unter OSX aufbebe.

Sollte ich Videokonvertierungen in Zukunft durchführen starte ich Windows 10 im Dualboot. Da funktioniert Quicksync mit dem Dongle wunderbar in Kombination mit der

Konvertierungssoftware "Handbrake".

Um mal eine Einschätzung hier zu geben warum ich so "verbissen" war, Quicksync zum Laufen zu bekommen:

Ich habe mal testweise ein 430MB Video mit dem Handbrake-Profil "Fast 1080p30" konvertiert. Mit und ohne Quicksync.

Ohne Quicksync ca. 8m30s. Mit Quicksync dann nur noch knapp über 2 Minuten...(!)

cheers